

Gemeinsamer Jahresbericht 2025

Freiwillige Feuerwehr Gießen Kleinlinden & Freiwillige Feuerwehr Gießen Kleinlinden e.V.



Inhalt

Bericht des Wehrführers

Statistiken 3

Jahresrückblick 6

Bericht des Sprechers der Ehren- und Altersabteilung 27

Bericht des Jugendwarts 29

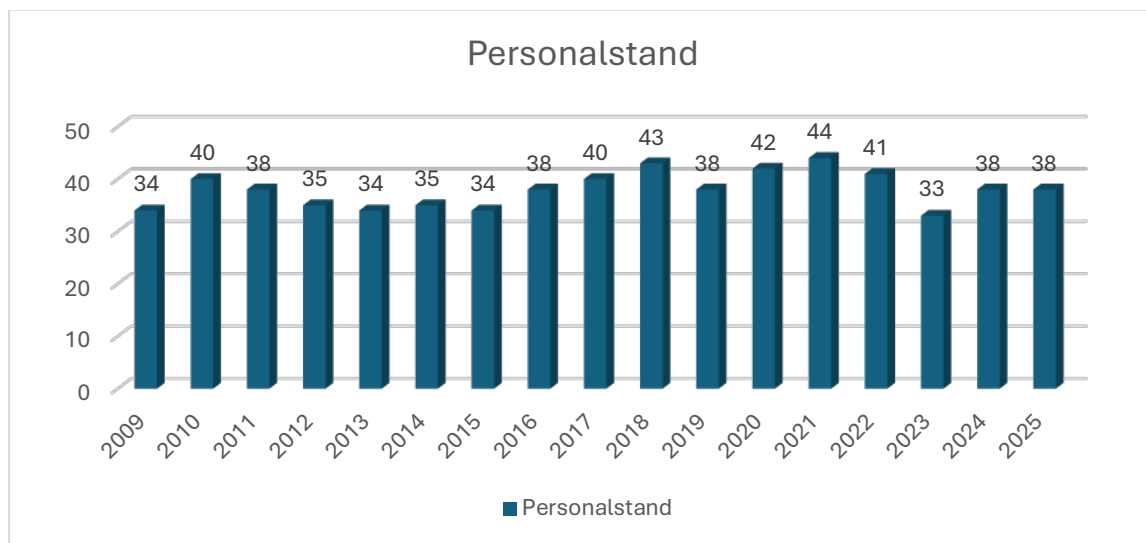
Bericht des Minifeuerwehrwartes 41

Bericht des Fördervereins 43

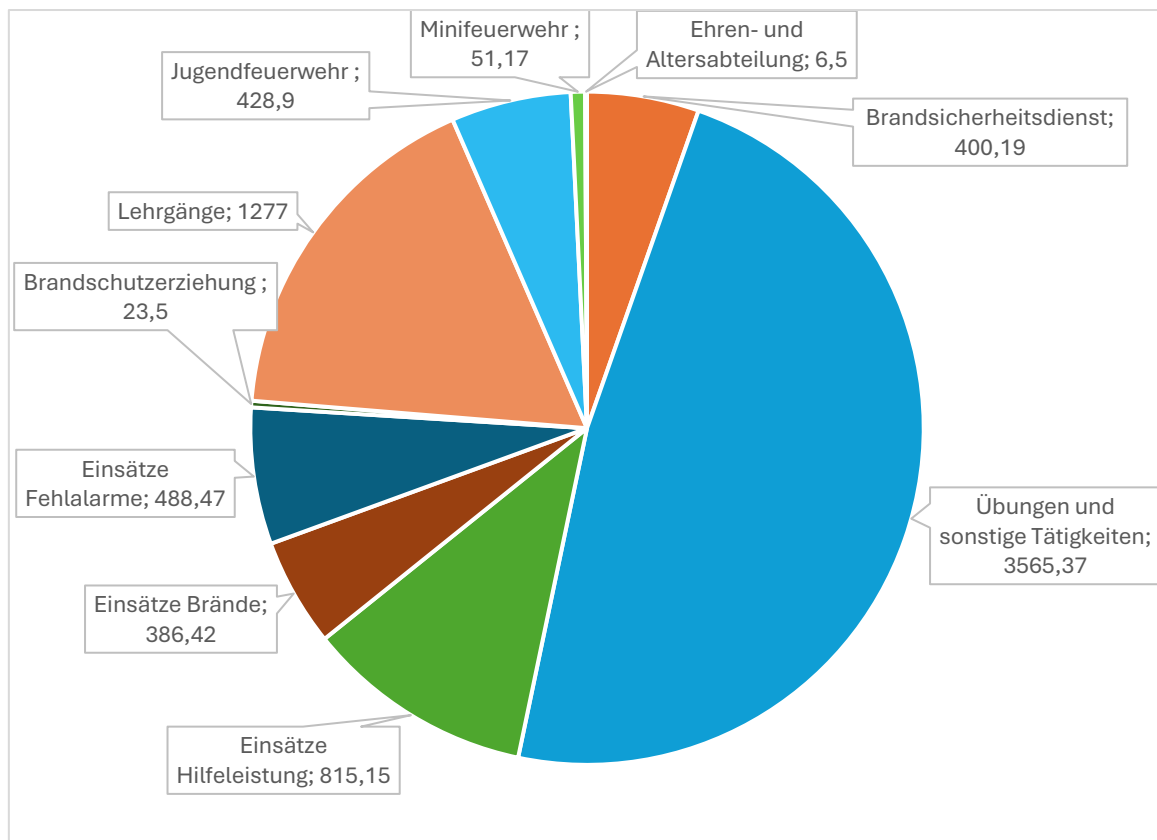
Bericht des Wehrführers

Statistiken

Der Personalstand der Freiwilligen Feuerwehr Gießen Kleinlinden lag zum 01.01.2025 bei 38 Mitgliedern. Im Jahresverlauf konnte diese Zahl gehalten werden, sodass das Dienstjahr zum 31.12.2025 mit 38 Kameradinnen und Kameraden beendet wurde.



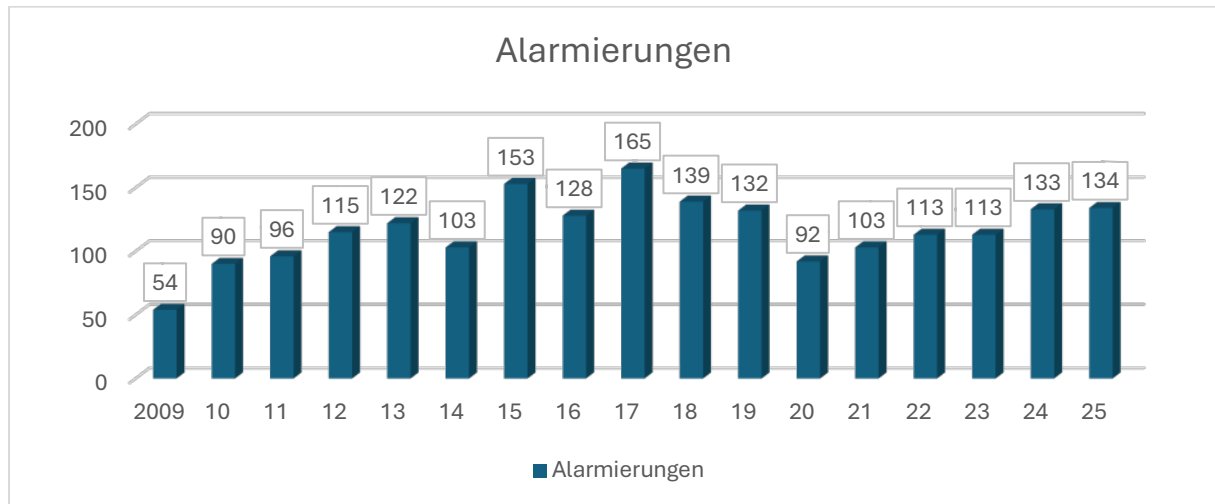
Unsere 38 Kameraden und Kameradinnen verrichteten im Dienstjahr 2025 insgesamt einen Stundenumfang von 7442,67 h ehrenamtlicher Arbeit. Diese untergliedern sich, wie in der nachfolgenden Grafik abgetragen, noch in die Unterbereiche der Brandsicherheitsdienste (400,19 h), Einsätze (1690,04 h), Übungen und sonstige Tätigkeiten (3565,37 h), Brandschutzerziehung (23,5 h), Lehrgänge (1277 h), Jugend- (428,9 h) und Minifeuerwehr (51,17 h) sowie Ehren- und Altersabteilung (6,5 h).



In diesem Jahr konnten 24 der 38 Kameradinnen und Kameraden die geforderten 40 Unterrichtseinheiten nach Feuerwehrdienstvorschrift 2 erreichen. Dies zeigt, wie gut unsere Übungen auf Standortebene angenommen werden.

In diesem Jahr kommen die Top 10 der Kameraden und Kameradinnen allein auf 2819,79 h. Dies entspricht knapp 39% der Gesamtstunden unserer FF. Im Vergleich lag dieser Wert im letzten Jahr 2024 bei fast 65 %. Dies zeigt eindrücklich, dass wir die Last der Verantwortung auf mehr Schultern verteilen konnten und sich die Gesamtheit der Mannschaft mehr in die unterschiedlichen Aufgabenbereiche einbringt. Es freut mich außerordentlich, dass gerade auch frische Kameraden und Kameradinnen ihr Engagement in den diversen Aufgabenbereichen einbringen. Dies entlastet die Funktionsträger wie Wehrführung, Jugend- und Miniwarte, wie auch Gerätewarte. Wir sind ein starkes Team! Dafür vielen Dank!

Die oben genannte Zahl der 1690,04 h im Einsatzdienst gliedern sich wie folgt auf: Auf Brandeinsätze entfielen 386,42 h (23 Einsätze), 488,47 h auf Fehllarme (79 Einsätze) und 815,15 h Hilfeleistungseinsätze (32 Einsätze). In Summe kommen wir auf 134 abgeleistete Alarmierungen im Dienstjahr 2025.



So viel zur Jahresstatistik aus 2025.

Jahresrückblick 2025

Das Jahr 2025 brachte gleich zu Beginn eine Veränderung im Dienstbetrieb der Freiwilligen Feuerwehr Gießen Kleinlinden mit sich. Der Dienstplan war in diesem Jahr etwas anders gestaltet als in den Jahren zuvor. Über Jahre hinweg war es „Brauch“, dass die Feuerwehr Kleinlinden jeden 2. Mittwoch einen Ausbildungsdienst abhält. Im Jahr 2025 kam in jedem Monat ein Termin hinzu. Diese Termine richteten sich speziell an neuere Kameraden und Kameradinnen, um ihnen die Chance zu bieten, beginnerfreundlich in die Materie Feuerwehr einzusteigen. Allerdings ließ dies auch die Anzahl der Dienst- und Ausbildungsabende (inklusive Kameradschaftstermine) auf 47 ansteigen. Durch diese Anpassung konnten noch mehr Kameraden die geforderten Ausbildungseinheiten erfüllen und der Dienstplan zeigte sich noch vielfältiger.



Anfang des Jahres 2025 begannen auch erste Umbaumaßnahmen an unserem Feuerwehrhaus. Durch Beschaffung des erforderlichen Materials wurde im Dezember 2024 die Voraussetzung dafür geschaffen, die Damenumkleide in unserem Feuerwehrhaus zu erweitern bzw. umzubauen. Die Damen sollten ein neues Quartier in den ehemaligen Räumlichkeiten der

Werkstatt in der Fahrzeughalle bekommen. Dazu haben wir vereinbart, in Eigenleistung eine Trockenbauwand zu errichten. Bis zur Jahreshauptversammlung im März 2025 konnte der Rohbau gestellt werden und die Wand zur Fahrzeughalle hin auch gespachtelt und gestrichen werden.

In diesem Zusammenhang sei nochmal ein Dank an Amtsleiterin Klee gerichtet, welche uns schnell und unbürokratisch erforderliche Mittel bereitgestellt hat. Die neue Umkleide ist ein Gewinn für das Platzmanagement in unserer Feuerwehr und eine Verbesserung für die Unterbringung unserer Damen.



Für dieses Jahr waren auch erstmalig Termine zur Kameradschaftspflege fest im Dienstplan verankert. Diese Termine waren vorgesehen, um den Zusammenhalt und das Wir-Gefühl zu stärken. Nach den positiven Erfahrungen aus dem Jahr 2024, beispielsweise aus dem Krimidinner, wurde sich dazu entschlossen, solche Veranstaltungen regelmäßiger durchzuführen. Den Auftakt bildete ein gemeinsamer Spieleabend im Feuerwehrhaus.



Für den 12.02.2025 stand zum ersten Mal seit längerer Zeit eine gemeinsame Übung mit einer Wachabteilung der Berufsfeuerwehr auf dem Plan. Zusammen mit den Kameraden aus dem Hauptamt konnten wir auf dem Übungsgelände des Gefahrenabwehrzentrums zwei Zugübungen absolvieren. Diese Übungen bieten die Möglichkeit sich gegenseitig besser kennen zu lernen, Absprachen zu verbessern und



Potentiale aufzudecken.

Leider wurde unsere zweite Übung etwas früher beendet als geplant. Wenn jedoch der Alarm ertönt, steht der Ausbildungsdienst hinten an. Dennoch gilt auch hier unser Dank den Kameraden des Hauptamts für die gute Ausarbeitung und Durchführung der Ausbildung.



Im März, genauer gesagt am 08.03.2025, war es wieder so weit und die alljährliche Jahreshauptversammlung stand auf dem Plan. Neben neun Beförderung (wobei drei Kameraden am 08.03. nicht anwesend sein konnten) wurden wieder einmal Wahlen abgehalten. Dieses Jahr

wurden die Mitglieder der Ehren- und Altersabteilung zur Wahlurne gebeten. Unser langjähriger Sprecher der Ehren und Altersabteilung Winfried Wagenbach legte sein Amt aus persönlichen Gründen nieder, bleibt allerdings weiterhin Sprecher der Ehren- und Altersabteilungen der Stadt Gießen. Arwit Trelenberg wurde zu seinem Nachfolger gewählt. An dieser Stelle auch noch einmal vielen, vielen Dank an Winni für sein anhaltendes Engagement über so viele Jahre.



Ebenfalls neu im Dienstplan waren die sogenannten Quartalsabschlüsse. Der Ausbildungsplan ist in Quartale strukturiert, die jeweils die einzelnen Aufgabengebiete der Feuerwehrrarbeit abbilden. Den ersten Quartalsabschluss markierte eine Challenge aus körperlicher Fitness, theoretischem Wissen und praktischen Fähigkeiten. In drei Kleingruppen traten die Kameraden und Kameradinnen gegeneinander an und gaben ihr Bestes. Diese Form der Ausbildung, gerade auch mit dem Schwerpunkt körperliche Leistungsfähigkeit, war ein Novum, aber auch eine willkommene Abwechslung im „Dienstalltag“.



Stellvertretend für alle Kameraden und Kameradinnen, die im Jahr 2025 an den zahlreichen Aus- und Fortbildungen, Lehrgängen, Tauglichkeitsuntersuchungen, etc. teilgenommen haben, möchte ich auf die interne Lage im April 2025 aufmerksam machen. Gleich vier unserer Führungskräfte (und eine Ehemalige) besuchten zeitgleich Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Kassel. Alle vier kehrten mit erfolgreicher Weiterbildungsteilnahme an den Standort zurück. Auch hier ein expliziter Dank an alle, die auf kommunaler, Kreis-, oder Landesebene Lehrgänge absolviert und sich weitergebildet haben.



Neben dem normalen Dienstbetrieb wurden unsere Jugendwarte mit einer Auszeichnung bedacht. Die Bürgerstiftung Mittelhessen zeichnet junge Menschen mit außerordentlichem ehrenamtlichem Engagement mit einem Ehrenpreis aus. Auch von meiner Seite aus noch einmal ein



expliziter Dank an das Betreuer- und Ausbildungsteam unserer örtlichen Jugendfeuerwehr, ausdrücklich an die Jugendwarte Fabian Weller und Franka Lenz. Ihr leistet wahrlich Außerordentliches und macht euch wahrlich um unsere Feuerwehr verdient. Vielen Dank.

„Alle Jahre wieder!“ hieß es dann am 01.05.2025. Traditionell veranstalteten wir in Zusammenarbeit mit unserem Förderverein den Tag der offenen Tür, die „Erste Mai Feier“. In Diesem Jahr jedoch mit außergewöhnlichem Programmpunkt. Die Gründung der Minifeuerwehr im Oktober 2024 wurde im Rahmen der Ersten Mai Feier gleich mit zelebriert. Die neue Abteilung der Feuerwehr Kleinlinden erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Ich bin froh, dass wir den Weg einer Neugründung gehen konnten und jetzt auch schon den ganz Kleinen die Gelegenheit geboten wird, sich mit der Feuerwehr zu beschäftigen. In diesem Jahr ließen wir gar Teile der Hügelstraße sperren, um mehr Raum





Fahrzeugausstellung, Wasserspielen und Bungeerun machten es für alle Besucher bei bestem Wetter wieder einmal zu einem klasse, familienfreundlichen Feiertag bei der Feuerwehr.

bieten zu können. Neben dem Außergewöhnlichen gab es jedoch auch das Altbewährte. Kuchenbuffet, Bratwurst, Pommes und Kaltgetränke neben



Im Quartal 2/25 fanden diverse Ausbildungsdienste zu Themen wie Erster Hilfe/AED, Waldbrand, Retten und Selbstretten, FwDv 10 und FwDv 3 statt, die wieder in einem Quartalsabschluss in Wettkampfform gipfelten. Im Folgenden ein paar Impressionen aus dem Übungsdienst:







Ende Juni freute sich eine Abordnung auch wieder auf den Kreisfeuerwehrtag in Großen-Buseck. 13 unserer Kameraden und Kameradinnen besuchten bei bestem Wetter den Umzug und das Festzelt. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an unseren Förderverein. Auch diesmal ist er wieder eingesprungen, um die Unkosten des Besuchs der Kameraden zu übernehmen. Aber nicht nur das, zahlreiche andere Dinge wie neue Werkzeuge, Ausbildungsmaterialien und Verpflegung verdanken wir unserem Förderverein. Vielen Dank an die Verantwortlichen des Vorstandes und auch den üblichen Vereinsmitgliedern, ohne euch könnten wir ein solches Angebot an die Kameraden und Kameradinnen nur schwer machen.



Der Sommer hielt die üblichen Beschäftigungen für Mitglieder der Feuerwehr Kleinlinden bereit. Neben der Hydrantenwartung auch wieder die „üblichen“ Brandsicherheitsdienste. Unter Anderem waren wir auf dem Schiffenberg im Rahmen des Kultursommers eingesetzt und übernahmen die Aufsicht beim Sonnenwendfeuer.



Im Rahmen des Stadtlaufes nahmen in diesem Jahr auch wieder eine Abordnung unserer Feuerwehr am 5km-Lauf teil. Sechs wagemutige Kameraden und Kameradinnen vertraten uns würdig bei sommerlich heißen Temperaturen.



In Quartal 3/2025 wurde das Thema Technische Hilfe in den Vordergrund gerückt. In diversen Ausbildungsdiensten wurden die verschiedenen Themengebiete wie Türöffnung oder technische Rettung einzeln und ausführlich mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen beübt. Ebenfalls nicht unerwähnt lassen möchte ich die gemeinsame Abschlussübung mit der Jugendfeuerwehr. Die Kameraden und



Kameradinnen der Einsatzabteilung und die Jugendlichen der JF üben an diesem Tag gemeinsam, um den älteren Jugendlichen die Chance zu bieten, die Einsatzabteilung kennen zu lernen und den Übergang zu erleichtern, mehr dazu im Bericht des Jugendwartes.

Ein Highlight, wie im letzten Jahr auch, war das diesmalige Krimidinner im Stile der Mafia Siziliens der 1950er Jahre. Markus Hild schlüpfte in die Rolle von Mario Dutto und lud zum Geburtstagsdinner. Neben dem korrupten Polizeichef, welcher im Verlauf auch den Preis für das meiste Schmiergeld einheimste, waren konkurrierende Mafiasfamilien, der Padre des Örtchens und hochrangige Mitglieder der Politik vertreten. In Summe konnten wir einen schönen Abend zusammen verbringen und die ungeahnten schauspielerischen Glanzleistungen unserer Kameraden und Kameradinnen bestaunen.



Neben dem obligatorischen Quartalsabschluss endete das dritte Quartal des Jahres 2025 wieder mal mit etwas Außergewöhnlichem, nämlich einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung unserer Einsatzabteilung. Notwendig wurde dies, da mein Stellvertreter Markus Hild seinen Posten abgab. An dieser Stelle sei betont, dass Markus diesen Schritt nicht aus Unstimmigkeit, Wegzug oder Motivationseinbußen vollzog, sondern um die Möglichkeit zu haben, sich knappe vier Wochen später um das Amt des zweiten stellvertretenden Stadtbrandinspektors zu bewerben. Am 01.10.2025 wählte die Einsatzabteilung Jannik Schaub als Nachfolger von Markus zum stellvertretenden Wehrführer. Dies hatte auch zur Folge, dass

Fabian Weller vom stellvertretenden Jugendwart zum Jugendwart und Franka Lenz von der zweiten stellvertretenden Jugendwartin zur ersten stellvertretenden Jugendwartin aufgestiegen sind. Ich möchte es an dieser Stelle auch nicht versäumen, noch einmal Danke an Markus Hild zu sagen. Lieber Markus, du hast mich in einer schwierigen Zeit sehr unterstützt und immer wieder versucht, mir den Rücken freizuhalten. Ich möchte die gemeinsame Zeit in Verantwortung als Wehrführung nicht missen und danke dir von Herzen für deinen Einsatz rund um unsere FF. Das neue Team der Wehrführung sieht der Zukunft optimistisch entgegen und freut sich auf gute Zusammenarbeit.



Wie im vorherigen Absatz bereits beschrieben, war es dann am 28.10.2025 so weit, die gemeinsame Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Gießen stand an. Durch alle Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren werden bei dieser Versammlung der Stadtbrandinspektor und seine Stellvertreter gewählt. Gleich zwei Kameraden aus Kleinlinden warfen ihren Hut in den Ring. Martin Hoffmann wurde von der Versammlung als Stadtbrandinspektor, Marcel Lüst (FF Gi.-Mitte) als 1. Stellvertreter und Markus Hild zum 2. Stellvertreter gewählt. Ich wünsche euch allen ein glückliches Händchen mit euren neuen Aufgaben.



Hier zeigt sich auch wieder, wie engagiert die Linner Kameraden und Kameradinnen sind. Aus den Reihen unserer FF rekrutieren sich 2 von 3 Stadtbrandinspektoren und der Sprecher der Ehren- und Altersabteilungen, in der Stadtjugendfeuerwehr zeigen sich unsere Jugendwarte ebenfalls aktiv. All unsere Kameraden und Kameradinnen wollen nur das Beste für die

gesamte Feuerwehr Gießen und machen sich auch für eben diese Stark. Vielen Dank für euren Einsatz auch auf der Ebene der Kommune!

Ebenfalls möchte ich den Ehrungsabend der Feuerwehr Gießen am 12.11.2025 nicht unerwähnt lassen. Auch im Jahr 2025 konnten sich einige unserer Kameraden und Kameradinnen über eine Ehrung freuen und diese in einem feierlichen Rahmen in Empfang nehmen.



Was ebenfalls Erwähnung in diesem Bericht finden muss, ist die Sonderlage für unsere Stadt am Wochenende des 29. November. Unsere Feuerwehr war vorgeplant für eine 48h andauernde Wachbesetzung, um etwaige Gefahren für die Gießener Bürger abzuwenden. Zusammen mit den Kameraden und Kameradinnen aus Gi-Allendorf und einem Führungsdienst der Berufsfeuerwehr besetzten wir unser Feuerwehrhaus. Bei bester Verpflegung durch die Familie Engel, tausend Dank an dieser Stelle an euch, ihr habt damit dazu beigetragen die Moral der Truppe aufrechtzuerhalten, verbrachten wir in Summe knappe 30h in der Wachbesetzung. In der Nacht zu Sonntag konnten wir frühzeitig unsere Bereitschaft auflösen. An dieser Stelle einen Dank an all diejenigen, die rund um die Orga des Wochenendes mit eingesetzt waren, sei es die Stadt Gießen selbst, die Amtsleitung, die Kameraden aus dem Hauptamt oder die ehrenamtlichen Kameraden und Kameradinnen. Wir haben dazu beigetragen, dass die Stadt „geleuchtet“ und nicht gebrannt hat. Vielen Dank für euren Einsatz!

Kurz vor Jahresende hielten wir noch eine Winterübung am UKGM Gießen ab. In einem leerstehenden Gebäude auf dem Klinikgelände



konnte unsere Wehr noch einmal zeigen, was wir im vergangenen Dienstjahr beübt hatten. Unter dem Einsatz von Übungsatemschutzgeräten, der Nebelmaschine und der sogenannten Knisterkiste (Feuersimulation) arbeiteten wir mit beiden Großfahrzeugen schnell und sicher das Übungsszenario ab. An dieser Stelle einen Dank an die Leitung der Klinikfeuerwehr und den dortigen Kameraden und Kameradinnen, welche das Übungsobjekt klar gemacht haben und sich als Verletztendarsteller anboten.

Den Abschluss des Jahres markierte die diesjährige Weihnachtsfeier. Kaum zwei Monate im Amt und schon muss er sich um die Weihnachtsfeier kümmern. Mein Stellvertreter Jannik übernahm mit Unterstützung seines Vorgängers die Orga um die Weihnachtsfeier. Dieses Jahr führte uns unsere traditionelle Wanderung, mit einer kurzen Zwischenetappe Zugfahren, nach Lollar. In einer dortigen Gaststätte erfreuten wir uns an zahlreichen Speisen und Getränken und konnte schöne Stunden zusammen verbringen. Die Mitglieder der Ehren- und Altersabteilung, sowie der Vereinsvorstand waren selbstredend mit eingebunden. Es wurde gelacht, getanzt und es war ein Spaß für Groß und Klein.

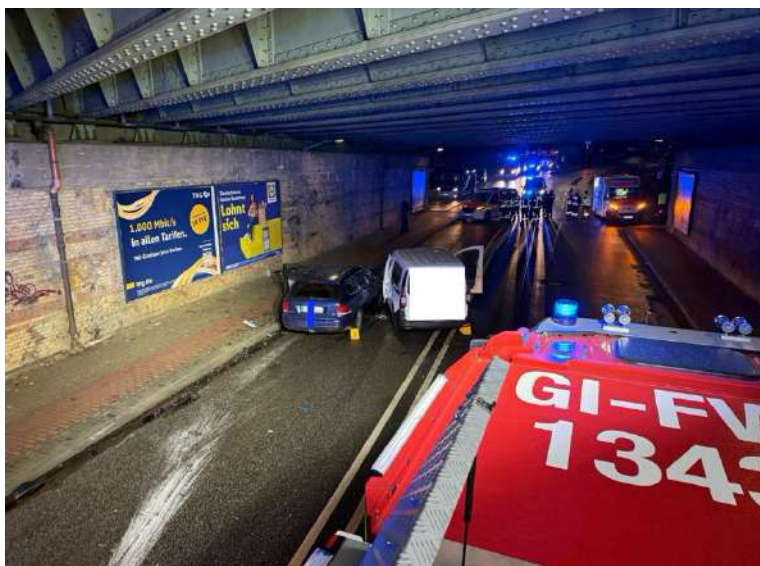


Den aufmerksameren Leserinnen und Lesern mag aufgefallen sein, dass ich bisher keine Einsätze in diesem Bericht erwähnt habe. Zu diesem Punkt möchte ich jetzt noch kommen, diese aber explizit nicht in den Vordergrund stellen. Sicherlich sind die Alarmierungen das, weshalb wir unser Ehrenamt ausüben müssen, allerdings sind sie nur der kleinste Teil unserer ehrenamtlichen Tätigkeit.

Kameradschaft, Freundschaft, Spaß und Zusammenhalt findet in der Regel im Aus- und Fortbildungsdienst statt. Die Alarmierungen sind unsere Kernaufgabe, für die wir trainieren. Unseren Zusammenhalt und unsere Stärke beziehen wir dennoch aus den zahlreichen Stunden des Zusammenseins außerhalb der Alarmierungen.

Dennoch hier ein Auszug über besondere Alarmierungen:

Am 19.01. wurden wir zu H-Gas 2 alarmiert. An einer Tankstelle in der Frankfurter Straße war ein LPG-Zapfhahn abgerissen. Die Frankfurter Straße musste für die Dauer des Einsatzes voll gesperrt werden.



In den Morgenstunden des 14.03. ereignete sich ein Verkehrsunfall unter einer Bahnunterführung, ebenfalls in der Frankfurter Straße, zu dem wir alarmiert wurden. Zwei PKW waren frontal ineinander gestoßen. Zusammen mit

Einsatzkräften des DRK, der JUH und der BF konnte der Einsatz professionell und zügig abgearbeitet werden.

Am 16.05. ereignete sich ein eher ungewöhnlicher Einsatz für unsere Wehr. Das Alarmierungstichwort hieß H-Abst Y -> Person auf Vordach. Nach dem ein oder anderen alkoholischen Getränk hatte ein Gießener Bürger die Idee auf dem Vordach eines Hauses in ca. 5-6 m Höhe seinen Rausch auszuschlafen. Nach einem freundlichen und vorsichtigen Weckruf der hauptamtlichen Kollegen aus dem Korb der Drehleiter konnte dieser Einsatz jedoch auch schnell wieder beendet werden.



In den Abendstunden des 18.06. wurde auch unsere FF zum Feuer in die Marburger Straße alarmiert. Die Lage war jedoch bereits durch die bereits eingesetzten Kräfte der Feuerwehr Gießen unter Kontrolle gebracht worden, sodass wir eigentlich nur die taktische Reserve waren. Auch hier zeigt sich: Lieber frühzeitig Reserven bilden, statt einer Situation hinterher zu laufen.

Aufgrund eines Starkregenereignisses waren wir am 25.07.2025 zu mehreren Einsatzstellen im Stadtgebiet unterwegs. Generell zeigten sich in diesem Jahr, wie auch an den Statistikdaten am Beginn des Berichts zu sehen, wieder einmal vermehrt Hilfeleistungseinsätze nach Unwetterereignissen. Hier ein Einsatzbild nach dem Unwetter am 03.05.2025.



Am 04.08.2025 wurden wir zu F-3 -> brennt Autowerkstatt alarmiert. Bei Eintreffen stellte sich heraus, dass jedoch nur ein PKW in der Werkstatt brannte und nicht das Gebäude selbst. Zusammen mit anderen Einheiten der Feuerwehr Gießen konnte aber auch dies schnell unter Kontrolle gebracht werden und größerer Schaden wurde verhindert.



Der 06.08.2025 hielt was ganz Besonderes für uns bereit. Die Alarmierung lautete F-1 -> brennt Rasenmäher, soweit nichts Ungewöhnliches. Die Kameraden und Kameradinnen, welche schon länger dabei sind, kannten auch die gemeldete Adresse. Bei unserem kommunalen Sprecher der Ehren- und Altersabteilung brannte der Rasenmäher. Winni rief vorschriftlich die Linneser Kameraden zur Hilfe. Diese mussten aber, bis auf Kontrolle mit der Wärmebildkamera, nicht mehr tätig werden. Feuerwehrmann bleibt eben

Feuerwehrmann, auch wenn die aktive Karriere bereits beendet ist.

Der August bot kaum die Möglichkeit sich auszuruhen. Am 11.08.2025 lautete das Alarmstichwort H-1 -> Bombenfund in Wieseck. Im alten Ortskern Wiesecks wurde eine Bombe aus dem 2. Weltkrieg gefunden. Fast alle Einheiten der Feuerwehr Gießen waren in Amtshilfe für die Ordnungspolizei an der Räumung der betroffenen Gebiete beteiligt, so auch wir. Nach gelungener Entschärfung und zugeführter Stärkung durch die Verpflegungskomponente des DRK Kreisverbands Gießen-Marburg konnten wir Wieseck wieder verlassen.

Ein vergleichsweise kleiner Einsatz beschäftigte uns in den Abendstunden des 07.09.2025. Alarmiert wurde F-1 -> brennendes Sofa Friedrichstraße und so war es auch. Auf offener Straße brannte ein Sofa, was von den Kameraden und



Kameradinnen schnell mittels Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe zielführend abgelöscht werden konnte.

Etwas länger hingegen beschäftigte uns am 10.09.2025 die Alarmierung zu F-2.3 -> Brand Gailsche Tonwerke. In den verlassenen Produktionshallen war Unrat in Brand geraten. Die Löscharbeiten zogen sich aufgrund der Masse an Müll ein wenig in die Länge. Beide Großfahrzeuge der FF Kleinlinden waren an diesem Einsatz beteiligt und bauten eine lange Wegstrecke zur Wasserförderung vom Hydrantennetz (außerhalb der Anlage gelegen) bis zu den Fahrzeugen auf. Allerdings konnte auch diese Alarmierung gut und im Zusammenspiel mit anderen Einheiten der Feuerwehr Gießen abgearbeitet werden.

Damit kommen wir zum Abschluss meines Berichts. Im Dienstjahr 2025 ist wieder viel mit unserer Einheit geschehen. Wir haben besser zueinander gefunden, Schwächen aufgearbeitet und uns alle weiterentwickelt. Alt bewährtes sowie Neues bereichern unseren Dienstalltag.

Unser gesellschaftliches Engagement bleibt nie ohne Folgen. Gerade am letzten Wochenende im November hat sich gezeigt, wie wichtig unser ehrenamtliches Engagement für unsere Stadt ist. Wir tragen maßgeblich dazu bei, dass die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt ruhig ihrem Tagwerk nachgehen können und bleiben dabei oft unbemerkt, wenn wir nicht gerade mit Sondersignal durch die städtischen Straßen fahren. Dabei bleibt oft ungesehen, wieviel Herzblut jeder einzelne in den Dienst für diese Feuerwehr steckt. Zum Teil werden private Termine nach der Feuerwehr ausgerichtet, Familienmitglieder müssen hintenanstehen, weil wir uns für die Gesellschaft engagieren. Dies verlangt Kraft, Mut und Hingabe.

Unsere Aufgaben werden vielfältiger, die Einsätze häufiger, die Anforderungen schärfer und dennoch lassen wir uns bewusst darauf ein. Ein herzlicher Dank an all meine Kameradinnen und Kameraden. Ihr leistet wahrlich viel und ich bin stolz auf das, was wir Jahr für Jahr leisten.

Ein ebenso herzlicher Dank an alle Familien die hinter euch stehen. Oft genug leidet ihr darunter, dass wir fremden Menschen zur Hilfe eilen. Ihr seid es, die dann Termine allein wahrnehmen, die Kinder allein bespaßen oder zu Bett bringen, oder einfach auf uns verzichten müssen. Ohne euch könnten wir das so nicht leisten.


Jochen Sauer
Wehrführer

Bericht des Sprechers der Ehren- und Altersabteilung

1. Mitgliederentwicklung

Im abgelaufenen Jahr 2025 waren weder Zugänge noch Abgänge in der E+ A.Abt. zu verzeichnen, die Abteilung besteht somit aus 20 Mitgliedern (2 Frauen + 18 Männer).

2. Veranstaltungen der Ehren- und Altersabteilung

Die Ehren- und Altersabteilung nahm im Jahr 2025 an folgenden Veranstaltungen teil:

- 08.03. Jahreshauptversammlung Einsatzabteilung und Verein
- 31.03. gemeinsame Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Gießen
- 21.06. Besichtigung des Gefahrenabwehrzentrums
- 29.06. Kreisfeuerwehrtag in Buseck
- 03.10. Erbsensuppenessen in Rödgen
- 11.10. Treffen der Ehren- + Altersabteilungen in Wieseck
- 28.10. außerordentliche gem. JHV der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Gießen + Verbandsversammlung des SFV Gießen
- 12.11. Ehrungsabend der Stadt Gießen
- 13.12. Weihnachtsfeier der Einsatzabteilung, der Ehren- + Altersabteilung und des Vorstandes
- 29.12. Präsidenten-Äppler

3. Ehrungsabend am 12.11.2025

Folgende Mitglieder der Ehren- + Altersabteilung bekamen folgende Ehrung überreicht:

Michael Weigel erhielt das goldene Ehrenzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes für 50 Jahre Mitgliedschaft

Arwit Trelenberg erhielt die Landesehrung in Form der goldenen Ehrennadel für den Übertritt in die Ehren- + Altersabteilung



4. Tätigkeiten des Sprechers der Ehren- und Altersabteilung

Die Sprecher trafen sich im letzten Jahr insgesamt zu 3 Sitzungen, dazu kamen noch 2 Sitzungen mit dem Feuerwehrausschuss.

Der bisherige Sprecher der Ehren- und Altersabteilung Winfried Wagenbach stand aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung. Als Nachfolger wurde Arwit Trelenberg an der Jahreshauptversammlung gewählt.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich bei meinem Vorgänger – Winfried Wagenbach – für seine geleistete Arbeit als Sprecher der Ehren- + Alters-Abteilung recht herzlich bedanken. Er hat dieses Amt seit 2010 erfolgreich wahrgenommen.

Arwit Trelenberg

Sprecher der Ehren- + Altersabteilung

Jahresbericht des Jugendwartes:

Zu Beginn des Jahres 2025 bestand die Jugendfeuerwehr Kleinlinden aus 16 Mitgliedern, darunter drei Mädchen und dreizehn Jungen. Im Laufe des Jahres gab es einen Austritt aus der Jugendfeuerwehr sowie einen Übertritt aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung. Somit zählt die Jugendfeuerwehr Kleinlinden aktuell 14 Mitglieder, darunter drei Mädchen und elf Jungen.

Über das gesamte Jahr hinweg konnten 36 Übungen, Unterrichte oder Freizeitaktivitäten durchgeführt werden, was im Vergleich zum Vorjahr zwei Termine weniger waren. Hinzu kamen weitere Termine zur Abnahme der Jugendflamme 1 sowie zur entsprechenden Vorbereitung.

Das Jahr begann, wie üblich, mit einer Reihe theoretischer Unterrichte zum wichtigsten Basiswissen der Feuerwehr. So startete es erneut mit einer Unterrichtseinheit zur FwDV 3, der wichtigsten aller Feuerwehr-Dienstvorschriften. Diese war in einen theoretischen sowie einen praktischen Block aufgeteilt, bei dem in der Fahrzeughalle das zuvor Besprochene nochmals auf praktische und spielerische Weise vertieft wurde.





Darauf folgte ein Dienstabend zum Thema Fahrzeug- und Gerätekunde. Hier wurde den Jugendlichen nicht nur die Beladung unserer Fahrzeuge nähergebracht, sondern sie hatten außerdem die Aufgabe, aus eben diesen Beladungsgegenständen eine Domino-Strecke zu bauen.



Ebenfalls brachten wir den Jugendlichen die Themen Funk näher, wobei unter anderem der Umgang mit Walkie-Talkies trainiert wurde, sowie Rechte und Pflichten in der Feuerwehr.



Anschließend stand die traditionelle Winterübung auf dem Plan, bei der die Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr ihr Können direkt unter Beweis stellten.

Auch in diesem Jahr fand wieder ein Elternabend statt. Dieser diente der Vorstellung des neu aufgestellten Jugendwarte- und Betreuerteams sowie der Präsentation der geleisteten Arbeit.

Außerdem bietet dieser Abend stets eine gute Gelegenheit zum Austausch und für Fragen seitens der Eltern.

Der letzte Unterrichtsblock zu Beginn des Jahres befasste sich mit Knoten und Stichen in der Feuerwehr. Dabei wurde den Jugendlichen nicht nur



erklärt, welche Knoten es gibt, sondern auch, wofür diese im Feuerwehralltag benötigt werden.

Am 07.03.2025 fand die Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr statt. Wie üblich wurde hierbei

nochmals auf das vergangene Jahr zurückgeblickt, es fanden Ehrungen für besonders guten Unterrichtsbesuch statt und außerdem standen die Wahlen der Jugendgruppenleiter, der Jugendgruppensprecher sowie der Schriftführer an.



Im Anschluss daran starteten wir in den praktischen Übungsbetrieb mit den Inhalten der FwDV 3. Eine besondere Übung mit den Themenschwerpunkten „Atemschutz“ und „Wärmebildkamera-Training“ stand ebenfalls auf dem Plan. Dabei wurde den Jugendlichen zunächst alles Wichtige rund um das Thema in der Theorie erklärt. Im Anschluss mussten sie versuchen, sich in einem abgedunkelten, mit Inventar ausgestatteten Raum zurechtzufinden und eine Person in Form eines Dummys zu retten.



Als letzter Termin vor den Osterferien fand am 21.03.2025 die Abnahme der Jugendflamme 1 in Lützellinden statt. Hier traten zwei Jugendliche aus unserer Jugendfeuerwehr an. Julia und Elias bestanden alle abzulegenden Disziplinen und erhielten ihr Abzeichen anschließend mit großer Freude überreicht.



Nach den Osterferien startete der Dienstbetrieb mit drei aufeinander aufbauenden Übungsdiensten zum Thema FwDV 3. Der Schwerpunkt lag hierbei auf der Wasserentnahme aus offenen Gewässern.



Zwischen diesen Übungsdiensten fand in diesem Jahr am 01.05.2025 erneut der Tag der offenen Tür der gesamten Feuerwehr statt. Bei dieser Veranstaltung unterstützte die Jugendfeuerwehr die Betreuung der Wasserspiele sowie des Bungee-Runs und der Hüpfburg.



Auf den großen feuerwehrtechnischen Teil folgte eine Dorfrallye, bei der wir mit unserem Jugendfeuerwehr-Bollerwagen durch Kleinlinden zogen und die Jugendlichen ihren Teamgeist in verschiedenen Spielen unter Beweis stellen mussten.



Das Highlight des Jahres war der Berufsfeuerwehr-Tag vom 13.06. auf den 14.06.2025. Hier konnten die Jugendlichen einmal erleben, wie sich der Alltag einer Berufsfeuerwehr gestaltet – angefangen bei der Fahrzeugübernahme über das gemeinsame Leben bis hin zu den verschiedensten Einsätzen und dem Übernachten im Gerätehaus.

Diese 24 Stunden waren geprägt von Action, Nervenkitzel, der ein oder anderen witzigen Situation und vor allem von viel Spaß, der stets an erster Stelle stand.





Nach den Sommerferien ging es weiter mit verschiedenen Übungen zu den Themen „Vegetationsbrand“ und „Technische Hilfe“ sowie mit einer gemeinsamen Übung mit der Jugendfeuerwehr aus Gießen-Mitte. Dabei mussten die beiden Gruppen in gemischten Trupps diverse Übungsszenarien abarbeiten und konnten ihr gesamtes Können unter Beweis stellen. Außerdem bot sich den Jugendlichen die Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen und kennenzulernen.



Zum Abschluss vor den Herbstferien fand die traditionelle Abschlussübung mit der Einsatzabteilung statt. Dabei konnten die Jugendlichen den „Großen“ aus der Einsatzabteilung zeigen, was sie bereits alles gelernt hatten. Das Szenario war ein Brand auf einem kleinen Gartengrundstück am Hellberg in Kleinlinden.

Die gemischten Trupps aus Jugendlichen und aktiven Einsatzkräften bauten die Wasserversorgung über eine größere Distanz bis zur Einsatzstelle auf und führten gemeinsam die Brandbekämpfung durch. Diese Übung war ein schönes Erlebnis für alle Beteiligten, und auch der Spaß kam dabei nicht zu kurz.

An dieser Stelle gilt ein großer Dank unserem Wehrführer Jochen, der die Übung ausgearbeitet und organisiert hat!



Das war wieder ein schöner Abschluss der praxisgeprägten Phase, und so konnten die Herbstferien beginnen.

Nach den Herbstferien starteten die theoretischen Unterrichte erneut, beginnend mit dem Thema „Brennen & Löschen“. Dabei ging es darum, wie ein Brand entsteht, welche Brandklassen es gibt und welche Möglichkeiten wir als Feuerwehr haben, die unterschiedlichen Brände zu löschen. Um die theoretischen Inhalte anschaulicher zu gestalten, wurden sie durch verschiedene Experimente ergänzt.

Neben den Unterrichten begleitete die Jugendfeuerwehr den Laternenumzug des Kindergartens Märchenland in Kleinlinden. Wir sorgten dabei dafür, dass alle Beteiligten sicher am Ziel ankamen.

Anschließend stand gemeinsames Pizzabacken auf dem Programm. Das Jugendwarte-Team besorgte verschiedene Zutaten, mit denen die Jugendlichen ihre Pizzen selbst belegen und anschließend bei lustigen Gesprächen genießen konnten.

Ein weiteres Highlight zum Jahresende war der Besuch und die Besichtigung des neuen Gefahrenabwehrzentrums in Gießen. Hier konnte die Jugendfeuerwehr einen Blick hinter die Kulissen der Berufsfeuerwehr werfen und sehen, wie die Feuerwehrleute dort arbeiten, welche Fahrzeuge vorhanden sind und welche weiteren Aufgaben zu einer Berufsfeuerwehr gehören.

An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank an die Beamten der Berufsfeuerwehr, die die Führung für die Jugendlichen ermöglicht haben.





Darauf folgten noch zwei Theorieeinheiten zu den Themen „Gefahren an der Einsatzstelle“ und „Erste Hilfe“, bis schließlich der letzte Dienstabend für das Jahr 2025 anstand.

An diesem Abend traf sich die Jugendfeuerwehr zu einem gemeinsamen Filmeabend. Bei einem zuvor gemeinsam ausgewählten Film und dem ein oder anderen weihnachtlichen Snack ließen die Jugendlichen das Jahr gemütlich ausklingen. Anschließend wurden sie in die wohlverdienten Weihnachtsferien entlassen. Auch für das Team der Jugendfeuerwehr stand nun zunächst eine Pause über die Feiertage an, um die Zeit mit den Liebsten verbringen zu können.

So endete ein schönes und gelungenes Jahr 2025, das jedoch auch von Veränderungen geprägt war.

Im Oktober 2025 wurde unser Jugendwart Jannik zum stellvertretenden Wehrführer gewählt, wodurch ein Wechsel in diesem Amt bevorstand. Aus diesem Grund möchten wir uns als gesamtes Team der Jugendfeuerwehr bei Jannik herzlich für seine geleistete Arbeit für und mit den Jugendlichen bedanken und wünschen ihm alles Gute für sein neues Amt in der Wehrführung.

Nun freuen wir uns auf ein schönes und erfolgreiches Jahr 2026!



Die Jugendfeuerwehr freut sich jederzeit über neue Mitglieder. Wir treffen uns freitags um 17:45 Uhr (außer in den Ferien). Bei Interesse sprechen Sie uns gerne an oder schreiben eine E-Mail an: jf.kleinlinden@gmail.com

Fabian Weller

Jugendwart FF Gießen-Kleinlinden

Jahresbericht des Minifeuerwehrwartes

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kameradinnen und Kameraden,

das Jahr 2025 war für die Minifeuerwehr Kleinlinden ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr. Unsere jüngsten Mitglieder nahmen mit großer Motivation und Begeisterung an den regelmäßigen Diensten teil.



Ziel unserer Arbeit war es, den Kindern die Feuerwehr und ihre Aufgaben altersgerecht näherzubringen. Neben der Brandschutzerziehung standen erste Einblicke in die Hilfeleistung, der Umgang mit Feuerwehrtechnik sowie praktische Übungen im Vordergrund.



Spielerische und kreative



Elemente förderten zusätzlich den Teamgeist und die Gemeinschaft.

Ein besonderer Höhepunkt war der **Tag der offenen Tür mit der Gründungsfeier der Minifeuerwehr**, bei dem wir unsere Arbeit erstmals einer breiten Öffentlichkeit präsentieren konnten.



Zum Jahresende blickten wir auf ein erfolgreiches Dienstjahr zurück, das mit einer gemeinsamen weihnachtlichen Veranstaltung abgeschlossen wurde.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern, Eltern sowie Kameradinnen und Kameraden, die die Arbeit der Minifeuerwehr begleitet und ermöglicht haben. Mit Freude und Zuversicht blicken wir auf die weitere Entwicklung der Minifeuerwehr Kleinlinden.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Philipp Greilich & Emmylou Wahl & Astrid Pinks
Minifeuerwehr Kleinlinden

Geschäfts- und Tätigkeitsbericht der Freiw. Feuerwehr Gießen-Klein-Linden e.V. für das Jahr 2025

Mitgliederstand

Zum 31.12.2024 hatten wir einen Mitgliederstand von 437 Personen. Es waren im Jahre 2025 16 Neueintritte, 6 Austritte und 4 Todesfälle zu verzeichnen. Leider mussten wir 9 säumige Beitragszahler gemäß den Statuten unserer Vereinssatzung §4, Absatz 5 und per Vorstandsbeschluss aus dem Verein ausschließen. Somit ergibt sich für das Jahr 2025 ein Mitgliederstand von 434 Personen, also 3 Personen weniger als in 2024. Wir bewegen uns demnach bezüglich der Mitgliederzahlen auf einem konstanten Niveau.

Vorstandsarbeit

Der Vorstand hat im vergangenen Jahr insgesamt 9 Sitzungen durchgeführt. Ich möchte an dieser Stelle darauf hinweisen, dass dies einen erheblichen Zeitaufwand für alle Vorstandsmitglieder in ihrem Ehrenamt darstellt, um die hieraus entstandenen Aufgaben abzuarbeiten.

Personelle Veränderungen im Vorstand

Hier müssen wir eine personelle Veränderung vermelden. Markus Hild, als Stellvertreter von Wehrführer Jochen Sauer, ist aufgrund der Wahl zum zweiten stellvertretenden Stadtbrandinspektor aus der Wehrführung und somit auch aus dem Vorstand ausgeschieden. Als Nachfolger dürfen wir Jannik Schaub in unseren Reihen begrüßen.

Aktivitäten mit der Vereinsgemeinschaft Kleinlinden

Es war eigentlich vorgesehen, uns wieder am alljährigen Adventsmarkt der Vereinsgemeinschaft mit einem Stand zu beteiligen. Leider hat uns die Gründung der AfD-Jugend in den Hessenhallen in Gießen einen Strich durch die Rechnung gemacht, da viele Aktive an diesem Wochenende zum Wachdienst eingeteilt wurden und die Personaldecke nicht ausreichend gewesen wäre.

Vereinsaktivitäten

Im vergangenen Jahr konnten wir am 1.5.25 wieder unseren „Tag der offenen Tür“ veranstalten. Bei herrlichem Wetter und bester Verpflegung in fester und flüssiger Form, sowie dem traditionellen Kuchenbuffet war diese Veranstaltung mehr als gelungen. Bei dieser Gelegenheit wurde der anwesenden Bevölkerung auch unsere neu gegründete Minifeuerwehr mit ihren Betreuern vorgestellt.

Weiterhin haben wir am 20.9.25 bei bestem Wetter die im vergangenen Jahr ausgefallene Tagesfahrt in den Odenwald nachgeholt. Eine Draisinenfahrt und der Abschluss mit gemeinsamem Abendessen in der „Marktschänke“ in Heuchelheim standen auf dem Programm. Alle Teilnehmer haben bestätigt, dass es eine erlebnisreiche und gelungene Veranstaltung war.

Die gemeinsame Weihnachtsfeier unserer Mitglieder der Einsatzabteilung, Jugendfeuerwehr, Alters- und Ehrenabteilung sowie dem Vorstand des Fördervereins am 13.12.25 startete mit einem Fußmarsch zum Gießener Bahnhof. Hier angekommen ging es dann mit dem Zug nach Friedelhausen. Ein weiterer Fußmarsch mit kleinem Zwischenstopp in Richtung Lollar schloss sich an. Endlich hatten wir dann unser Ziel, nämlich die Gaststätte „Zur Scheune“ erreicht. Hier gab es dann beste Verpflegung an einem reichhaltigen Buffet. Nicht zu vergessen das anschließende, traditionelle Rat- und Schätzspiel.

Die letzte Veranstaltung im Jahre 2025 war wieder einmal unser „Präsidentenäppler“, ein zwangloses Treffen der verschiedenen Abteilungen zum Jahresausklang bei Würstchen, Grillkäse sowie diversen Heiß- und Kaltgetränken.

Finanzielle Rahmendaten des Fördervereins

Am 31.12.2024 betrug unser Gesamtkontenstand, also die Summe aller Konten, rund 19500,-EUR. Zum Abschluss des Geschäftsjahres 2025 am 31.12.2025 konnten wir rund 25500,-EUR aufweisen. Somit betrug der Überschuss im Jahre 2025 insgesamt ca. 6000,- EUR und wir können feststellen, wieder einmal mehr als solide gewirtschaftet zu haben. Einzelheiten erfahren Sie noch aus dem Bericht unserer Rechnungsführerin.

Anschaffungen und Ausgaben für die Einsatzabteilung, Jugendfeuerwehr, Minifeuerwehr und für den Förderverein

A. Finanzielle TOP-Aufwendungen Einsatzabteilung/Jugendfeuerwehr und Minifeuerwehr

220,- EUR Werkzeuge	430,- EUR Kreisfeuerwehrtag
50,- EUR Schriftband-Etikettendrucker	270,- EUR Material für neue Spinde
2470,- EUR Zipshirts	170,- EUR Namensschilder
80,- EUR Nebelfluid	40,- EUR Weihnachtsbaum
20,- EUR Motivationspräsente	140,- EUR Bastelmaterial für die Minis
2100,- EUR Jahresabschluss	140,- EUR Trageriemen
770,- EUR Feldbetten	

B. Finanzielle TOP-Aufwendungen Förderverein

150,- EUR Sparkassenversicherung	920,- EUR Bürobedarf
520,- EUR Internet und Homepage	490,- EUR Präsente, Jubiläen, Ehrungen

Wir reden hier also über Ausgaben von insgesamt rund 9000,- EUR für den laufenden Betrieb unserer Einsatzabteilung, Jugend- und Minifeuerwehr, sowie unseres Fördervereins. Gegenüber dem vergangenen Geschäftsjahr 2024 (8100,-EUR) haben wir unsere Ausgaben in geringem Maße gesteigert.

Jubiläen 2025

Für langjährige Mitgliedschaft im Förderverein wurden im vergangenen Jahr folgende Personen mit einer Urkunde und einem Präsent geehrt:

25 Jahre: Stefan Port

40 Jahre: Elke Volk

Die bei der letzten JHV nicht anwesenden Mitglieder haben ihre Urkunden und Präsente bei einem persönlichen Besuch eines unserer Vorstandsmitglieder nachgereicht bekommen.

Ausblick/Planungen 2026

Aufgrund der Neustrukturierung des gesamten Vorstands und um ihm die Gelegenheit zu geben, sich in Ruhe einzuarbeiten, sind in diesem Jahr zunächst keine Aktivitäten geplant. Sollte sich hieran etwas ändern, werden wir unsere Mitglieder über die digitalen Medien und unseren Schaukasten informieren. Auch hier wieder, wie jedes Jahr, die herzliche Bitte, uns geänderte Kontaktdaten und Bankverbindungen mitzuteilen, um uns die Arbeit zu erleichtern.

Schlusswort

Ich möchte nicht unerwähnt lassen, dass wir eine Zuwendung von der Stadt Gießen erhalten haben, um die Feuerwehrarbeit am Standort Kleinlinden zu fördern. Für den Verein lag uns eine Spende von 450,- EUR vor. Die Jugendfeuerwehr wurde mit einer Spende von 700,- EUR bedacht und für die Minifeuerwehr lag eine Spende von 100,- EUR vor. Weiterhin lagen uns Spendengelder in Höhe von 620,- EUR ohne Zweckangabe vor. Allen Spendern an dieser Stelle ein recht herzlicher Dank.

Ich selbst bedanke mich beim gesamten Vorstandsteam für die tatkräftige Unterstützung und immer zielführende Arbeit. Dieser Dank ein letztes Mal von meiner Seite, da ich aus persönlichen Gründen für eine weitere Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung stehe. Bitte unterstützen Sie den neu zu wählenden Vorstand mit vereinten Kräften, um die Arbeit zur Förderung unserer Feuerwehr weiterhin erfolgreich durchführen zu können.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Kleinlinden, im März 2026

Bodo Lenz und Annabel Schaub

(Vorsitzender und stellv. Vorsitzende)